

# THGreen News

## Wir sind die THGreen News

von Dido, Dilo und Jonji

Hallo, wir sind die Schülerzeitung-AG. Seit Anfang des neuen Schuljahres treffen wir uns jeden Montag um 13:40 im Computerraum. Wir schreiben hier über Neuigkeiten aus der Welt, unsere Schule, das Thor-Heyerdahl-Gymnasium, und vor allem auch über die Umwelt. Deshalb haben wir unsere Zeitung auch THGreen News genannt. Wir finden, dass die Umwelt heutzutage sehr missachtet wird und wollen mit unserer Zeitung darauf aufmerksam machen. Wir sind alle ca. 10 -13 Jahre alt und

benutzen für die Artikel Künstlernamen. Das haben einige Reporter, wenn sie ihre echten Namen nicht veröffentlichen wollen. Wir lernen hier welche Websites vertrauenswürdig sind und welche Quellen wir benutzen dürfen. Am Anfang eines Artikels recherchieren wir meistens im Internet, um an Informationen zu kommen. Unsere Zeitung erscheint auf der Schulwebsite. Wir hoffen ihr habt genauso viel Spaß beim Lesen, wie wir beim Schreiben.

Eure Schülerzeitung.

## Greta Thunbergs Rede beim Uno Klimagipfel

von B & R

Am 23.09.2019 hielt Greta Thunberg eine Rede am Uno-Klimagipfel in New-York-City. Sie sprach zu den Staats- und Regierungschef\*innen der Vereinten Nationen. Ihre Rede handelte von konkreten politischen Zielen, die das Klima schützen sollen.

Zuerst machte sie klar, dass man sich mehr um die Tierarten kümmern sollte, welche gerade

von einem großen Massenaussterben bedroht sind.

Danach sprach sie davon, dass man sich anstatt auf das



Quelle: United Nations Photo

Wirtschaftswachstum viel mehr auf den Klimaschutz fokussieren sollte.

Sie behauptete außerdem, dass obwohl die Klimakrise und die Fakten dazu bereits seit 30 Jahren bekannt sind, nicht genug gehandelt wird.

## Die Fünftklässler am THG von Lilia

Am 13.09.2019 begrüßte das Thor Heyerdahl Gymnasium neue Schülerinnen und Schüler. Um 8:30 Uhr begann die Einschulungsfeier in der Mensa, bei der die Lehrer die neuen Schüler/-innen offiziell begrüßten. Außerdem gab es verschiedene Aufführungen der älteren Jahrgänge. Dann gingen die Fünftklässler mit ihren neuen Lehrer/-innen in ihre Klassenzimmer. Dort konnten sich alle erst einmal besser kennenlernen.

Nach einigen Wochen Eingewöhnungszeit haben wir einige Fünftklässler interviewt. Alexandra, 10 Jahre, findet unsere Schule und die meisten Lehrer/-innen nett. Sie nimmt an der DIY-AG teil und geht in die Klasse 5a von Frau Harms. Auch Evin, 10 Jahre, geht in die 5a. Ihr gefällt die Klassengemeinschaft und sie ist froh, dass es wenig Streit gibt. Der größte Unterschied zur Grundschule sind die vielen Hausaufgaben, aber auch die viele Freizeit, die sie jetzt hat. Sie geht in die Schülerzeitung und in die Chor-AG. Sie ist schon gespannt auf ihren ersten Chor-Auftritt. Ein paar Fünftklässler

Greta möchte, dass die Politiker sich mehr anstrengen, damit die nächste Generation eine bessere Umwelt und Zukunft hat.

Dabei wurde sie sehr emotional, weil das Thema sie sehr trifft.

wurden auch von uns befragt in welche AGs sie gehen und wir haben folgendes Ergebnis erhalten. Die meisten befragten Kinder gehen in den Chor, 4 Kinder in die Zumba AG, jeweils 3 Kinder in die Gittaren- und in die Volleyball-AG. Auch beliebt ist die DIY-AG. Die Sport-AGs sind vor allem bei den Jungs beliebt.

Um uns einmal eine andere Perspektive anzugucken, haben wir auch zwei der neuen Klassenlehrerinnen interviewt. Frau Harms, 34 Jahre, unterrichtet schon seit 7 Jahren an unserer Schule und hat viel Erfahrung als Klassenlehrerin. Ihre Klasse ist die 5a, in der sie Mathe und Lions Quest unterrichtet. Sie hat uns erzählt, dass es aufregend und vor allem schön ist eine Klassenlehrerin einer 5.Klasse zu sein, weil man ganz viel positive Energie zurückbekommt. Sie meinte auch, dass ihre 5.Klasse super ist und, dass es ihr Spaß macht ihre Lehrerin zu sein. Frau Harms sagt, dass sie keine Nachteile aufzählen kann, sondern nur Vorteile. Genauso denkt auch Frau Alsen, 49 Jahre, die Klassenlehrerin der 5b. Sie ist schon 18

Jahre lang an unserer Schule und ist froh darüber, dass ihre Klasse motiviert, engagiert und unglaublich nett ist. In Zukunft freut sie sich auf die Klassenfahrten, das Weihnachtsbasteln und natürlich die Mathestunden in ihrer Klasse.

## Stadtteilfest von B & R

Jedes Jahr veranstaltet die Landeshauptstadt Kiel in Mettenhof das große Stadtteilfest. Auch dieses Jahr, am 21.09.2019 versammelten sich ca. 5000 Menschen auf der Parkwiese am Heidenbergerteich.

Es gab viele spannende Attraktionen, wie zum Beispiel Dosenwerfen, Ponyreiten für Groß und Klein und einem spannenden Bühnenprogramm. Dieses Mal gab es aber keine Hüpfburg, was für manche Leute eine Enttäuschung war. Man konnte sich aber auch auf dem Spielplatz austoben.

## Crosslauf der Kieler Schulen



Quelle: Ferial Kacimi

Auch wir freuen uns auf die gemeinsame Zeit mit den Fünftklässlern und sagen zum Schluss: “Herzlich Willkommen, am THG und viel Spaß!”

Unsere Highlights waren das Dosenwerfen mit tollen Preisen, die Henna

Bemalung und die vielfältige kulinarische Auswahl.

Das Stadtteilfest fand nun zum 16.mal in Mettenhof statt und wie immer war es eine Gelegenheit zum Treffen und zum Spaß haben.



Quelle: Christlicher Verein Kiel e.V.

von Jonji und Dido

Der Crosslauf fand dieses Jahr am 2.10. 2019 statt. Es durften alle Kieler Schulen mitmachen. Den Crosslauf gibt es in ganz Deutschland und vermutlich seit 1837. Unsere Schule hat auch teilgenommen und dieses Jahr gewonnen. Auch die letzten Jahre war unsere Schule sehr erfolgreich.

Jährlich werden einige Schüler von den Lehrern ausgewählt, die höchstens 15 Jahre alt und gute Läufer sind. Auch ich (Jonji) war dieses

Jahr dabei. Wir sind mit dem Bus zum Veranstaltungsort gefahren. Das Wetter war gut und wir sind 2,3 Kilometer auf der Moorteichwiese und im Stadion daneben gelaufen. Es war lustig und hat Spaß gemacht, war aber auch ein wenig anstrengend. Wir wurden in vier Gruppen eingeteilt. Zum einen wurden wir nach dem Alter,

nämlich entweder 2006 und jünger oder 2004-2006, und zum anderen nach Mädchen und Jungen eingeteilt. Am Ende wurden die ersten drei Plätze aus jeder Gruppe bekannt gegeben und die Schule mit den insgesamt besten Wertungen, also den schnellsten Zeiten.

## Das Bermuda Dreieck von Sandy, Ricky und Lisa

Das Bermuda Dreieck ist ein Seegebiet, welches so groß wie Frankreich ist und sich im Atlantischen Ozean befindet. Der Spanier Juan de Bermúdez entdeckte Bermuda im Jahr 1503. Das Bermuda Dreieck liegt etwa zwischen Süd-Florida, Puerto Rico und Bermuda. Immer wieder verschwanden unzählige Schiffe und Flugzeuge in diesem Gebiet. Mehreren Gerüchten zufolge wurde das Meer schäumig und die Kompasser spielten verrückt. Einer der mysteriösesten Fälle fand am 5. Dezember 1945 statt. In Fort Lauderdale starteten 5 Bomber eine Trainingsrunde über dem Atlantischen

Ozean. In den Cockpits waren angehende amerikanische Kampfpiloten und ihr Kommandant Charley Taylor. Nach zwei Stunden meldete Trainingsflug Nummer neun Probleme. Daraufhin sendete man mehrere Rettungsflugboote, zum Ort des Geschehens die bis heute nie wieder auftauchten.

Unzählige Wissenschaftler haben sich mit dem Thema auseinandergesetzt und bis zur jetzigen Zeit keine Antwort gefunden. Glaubt ihr, dass dieses Mysterium jemals gelöst wird? Eure Meinung interessiert uns.

## Der Amazonas Brandbericht

von Kookie, Patrick Star und Rose

Viele von euch haben bestimmt von den Bränden im Amazonas gehört. Wir, die THGreen news, haben verschiedene Informationen über das Thema gesammelt und wollen sie in diesem Bericht zusammenfassen.

August. 2019 wurde der Notstand in Peru ausgerufen. Die Brände des Amazonas breiteten sich über ganz Südamerika z.B. Brasilien, Peru und Kolumbien aus. Man ist sich sicher, dass das Feuer von Menschenhand gelegt wurde,

Im Mai gab es eine Trockenperiode in Südamerika worauf mehrere Brände folgten. Am 9.

aber man hat die Täter noch nicht ausfindig gemacht. Eine Theorie ist, dass große Unternehmen und kleine Landwirte die Flächen des Regenwaldes für Landwirtschaft, also den Anbau von Mais und Soja nutzen wollen. Deswegen könnten sie die Brandstifter sein.

Da der Amazonas aber sehr viel Sauerstoff produziert und die Heimat mehrere Tiere und seltener Pflanzen ist, sind diese Brände ein großes Problem. Es sind sehr viele Tiere wegen den Bränden gestorben. Sie mussten sehr leiden und mussten fliehen. Es würde sehr schwer sein den Regenwald wieder so zu pflanzen wie er vorher war, weil der Regenwald über hunderte Jahre gebraucht hat so zu wachsen. Brasilien möchte über 12 Millionen Hektar des Amazonas wieder aufforsten. Ob das klappt, weiß man nicht.



Quelle: Ivan Ramirez

Auch für das Klima sind die Brände schädlich, denn es gelangen große Mengen Kohlenstoffdioxid in die Luft. Viele Länder haben Geld gesammelt, um den Brand zu löschen und es ist gelungen. Der Amazonas Regenwald brennt nicht mehr.